



Polizeimeldung

Zeitraum vom 08. bis 09.07.2020

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen

Wildunfall

08.07.2020, 17:50 Uhr, Möser OT Hohenwarthe Siedlung

Ein 33-jähriger Audi-Fahrer befuhr die Landstraße 52 in Richtung Burg als plötzlich zwei Rehe die Straße überquerten. Trotz Vollbremsung konnte eine Kollision nicht vermieden werden. Ein Reh kollidierte mit dem Fahrzeug. Das Reh verendete an der Unfallstelle, an dem Fahrzeug entstand Sachschaden.

Sachbeschädigung an einem Pkw

09.07.2020, 03:30 Uhr, Möckern

Zeugen sahen eine männliche Person, wie sie an einem Pkw eine Sachbeschädigung in Möckern in dem Hohenziatzer Weg beging und informierten die Polizei. Diese konnten den Täter noch während der Anfahrt antreffen, ihm den Tatvorwurf machen und seine Personalien feststellen. Anzeige wegen Sachbeschädigung wurde gefertigt.

Schmierereien an Hauswand

09.07.2020, 06:20 Uhr, Burg

Ein Hausmeister einer Schule in der Brüderstraße in Burg stellte großflächige Schmierereien auf dem Boden der Feuerwehreinfahrt und den Gebäudestufen fest. So wurde unter anderem das Wort „Magdeburg“ auf die Auffahrt gesprüht. Hinweise zu Tätern liegen nicht vor.

Die Polizei bittet um Zeugenhinweise. Wer hat zu der angegebenen Zeit bei dem Tatort auffällige Beobachtungen zu Personenbewegungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei in Burg unter der 03921/920-0 entgegen.

Falsches Kennzeichen

09.07.2020, 09:30 Uhr, Burg

Polizeibeamte stellten auf dem Parkplatz vor der Justizvollzugsanstalt fest, dass dort ein Mercedes mit entstempelten Kennzeichen steht. Eine Überprüfung ergab, dass es sich um ein Kennzeichen eines anderen Fahrzeugs handelt. Zwischenzeitlich kam der Besitzer des Fahrzeugs und erklärte nach Belehrung, dass es sich um ein altes Kennzeichen handelt und er den Mercedes neu zulassen wollte. Das Kennzeichen wurde sichergestellt und eine Strafanzeige gefertigt.

Enkel randaliert

09.07.2020, 06:40 Uhr, Möckern

Die Polizei wurde in die Waldstraße in Möckern gerufen, weil sich dort eine Person vor einer Wohnung befindet und randaliert. Es stellte sich heraus, dass dort der 38-jährige Enkel der Wohnungsinhaberin versuchte, in die Wohnung zu gelangen. Er gab an, dass seine Großmutter bewusstlos auf dem Boden liegt. Eine Überprüfung ergab, dass es der Frau gut geht und sie wohlauf war. Die Polizisten sprachen dem Enkel einen Platzverweis aus. Diesen befolgte die Person nicht, griff einen Polizisten an und schlug auf ihn ein. Durch die Polizisten konnte der Enkel überwältigt werden.

Die Person wurde anschließend in ein Krankenhaus eingewiesen.

Zeugenaufruf für Betrugshandlungen

16.06.2020, bis 17:00 Uhr, Burg

Am 16.06.2020 wurden Personen auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Zibbeklebener Straße in Burg durch zwei männliche Personen angesprochen. Die beiden männlichen Personen gaben an, dass sie Geld für Behinderte einsammeln. Dazu wurden Personen aufgefordert, sich in eine Liste einzutragen. Gegenüber den später eingesetzten Polizisten räumten sie ein, dass sie die Liste selbst angefertigt haben und bei Personen, welche bereits unterschrieben haben, andere Geldbeträge eingetragen zu haben, um zu höheren Spenden zu animieren.

Wer hat ebenfalls am 16.06.2020 den Personen auf dem Parkplatz oder einem anderen Ort Geld gegeben und/oder sich in die Liste eingetragen?

Sachdienstliche Hinweise nimmt die Polizeidienststelle in Burg unter der Telefonnummer 03921/920-0 entgegen.

Sewina

Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Jerichower Land
Beauftragter für Pressearbeit

Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg

Tel: +49 3921 920 198
Fax: +49 3921 920 305

Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de